

FÜNFZIG

1968-2018



50

1968

2018





Skiclub Kirchheim/Neckar e.V.  
1968 - 2018

# Liebe Mitglieder und Freunde des Skiclub Kirchheim/Neckar e.V.

Thomas Belschner  
1. Vorsitzender des SCK

Der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. erlebt am **28. November 2018** das 50. Jahr seit der Vereinsgründung im Jahr 1968. Das ist eine Zeitspanne, die uns herausfordert, im Vereinsgetriebe einmal innezuhalten und über die vergangenen Jahre nachzudenken.

In fünf Jahrzehnten hat sich natürlich auch im Skiclub ein Generationswechsel ereignet. So können die heutigen Mitglieder vermutlich nichts über die bewegte und vielfältige Vereinsgeschichte der ersten Jahrzehnte wissen.

Die Ereignisse aus den Anfangsjahren des Vereins und die Personen, die den Verein gegründet haben, sollen aber nicht vergessen werden, sondern auch den heutigen Mitgliedern in Erinnerung bleiben. Dieser Versuch, gegen das Vergessen zu arbeiten, soll mit der vorliegenden Chronik unternommen werden. Dabei wollen wir die damals handelnden Personen in dankbarer Erinnerung behalten und auch manche spaßige Episode, die damit verbunden ist, soll wieder lebendig werden. So werden in der Vereinsgeschichte nicht nur nüchterne Zahlen und Fakten wiedergegeben,

sondern der Zeitgeist, besonders die Zwänge und die Umstände der Vereinsgründung bis zur heutigen „Blüte“, sollen dem Leser bewusst werden.

50 Jahre Vereinsgeschichte sind Höhen und Tiefen innerhalb eines Vereins, sie bedeuten aber auch Tradition und damit die Verpflichtung, die Ideale des Vereines hervorzuheben und damit gleichzeitig den Gründern des Vereins zu danken, indem wir ihr Werk fortsetzen.

Ein herzlicher Dank geht auch an die Gemeinde Kirchheim und unsere Werbepartner für die stets wohlwollende Förderung.

Ich wünsche dem Verein für die nächsten Jahrzehnte Weitblicke, engagierte Mitglieder, Erfolg, viele Vereinsmitglieder, sowie wohlwollende Förderer und Sponsoren.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. bei allen Personen, die mit Bildmaterial und ihren Erinnerungen geholfen haben, diese Chronik zu erstellen.



Thomas Belschner  
1. Vorsitzender



## Grußwort

Jochen Müller  
Präsident des Schwäbischen Skiverbandes

Im Namen des Präsidiums des Schwäbischen Skiverbandes (SSV) und auch persönlich gratuliere ich dem **Skiclub Kirchheim/Neckar e.V.** zum 50-jährigen Bestehen und spreche unsere Anerkennung für die erbrachten Leistungen zum Wohl des Schneesports aus. Allen Vereinsmitgliedern und Funktionären, die sich durch ihren großen Einsatz für den Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. und damit auch für den Schwäbischen Skiverband verdient gemacht haben, gilt unser herzlichster Dank.

Der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. geht auf die Gründung einer Skiabteilung im Schwäbischen Albverein (SAV) Kirchheim/Neckar zurück. 1972 wurde der Skiclub Mitglied im WLSB und im SSV. Im selben Jahr gründete sie zusammen mit den Skiabteilungen der Union Böckingen und des VfL Brackenheim die Skischule Unterland. 1974 wurde die Skiabteilung im SAV Kirchheim aufgelöst und der Skiclub Kirchheim/

Neckar e.V. gegründet. 1989 trat der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. aus der Skischule Unterland aus. Seither betreibt der SCK eine eigenständige DSV Skischule.

Seit 1994 gehört der SC Kirchheim/Neckar e.V. mit über 1000 Mitgliedern zu den drei größten Skivereinen in Württemberg und legt seit seiner Gründung ein besonderes Augenmerk auf den Breitensport und das Lehrwesen. In der DSV Skischule unterrichten über 70 beim SSV aus- und fortgebildete Lehrkräfte die Mitglieder im Bereich Ski, Snowboard und Telemark. Fit halten sich die Mitglieder auch durch Skigymnastik und Radausfahrten.

Durch sein reges Vereinsleben und seine Aktivitäten, zu dem auch der jährliche Skibasar gehört, zeigt der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V., dass er es versteht, auf den eingetretenen und gesellschaftlichen Wandel mit modernen Angeboten zu reagieren. Die außerordentlich und engagierte Jugendarbeit verdient hohe An-

erkennung und schafft dem Verein Perspektiven. Der Schwäbische Skiverband schätzt und würdigt den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, besonders auch in der heutigen Zeit, in der ein ehrenamtliches Engagement leider nicht mehr selbstverständlich ist.

Den fünf Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf und dem Verein und seinen Mitgliedern für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Jochen Müller



## Grußwort

Uwe Seibold  
Bürgermeister Gemeinde Kirchheim

Liebe Mitglieder und Freunde des Skiclubs,  
sehr geehrte Damen und Herren,

### **was macht ein Skiclub mitten im Neckartal, fern von allen Bergen und Skipisten?**

Ganz einfach: Er wächst und gedeiht, leistet Jahr für Jahr tolle Arbeit, ist weit und breit einer der größten Skiclubs und der mitgliederstärkste Verein im Ort – und er feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag.

Und in diesen fünf Jahrzehnten seines Bestehens ist der Kirchheimer Skiclub längst zu einem Markenzeichen und zu einem Aushängeschild in Sachen Skisport geworden; und alleine das Jahr für Jahr hervorragend organisierte Programm der Skiausfahrten beweist, wie gut und schlagkräftig der Verein heute aufgestellt ist. Und auch in den Reihen der Kirchheimer Vereine insgesamt ist der Skiclub mit seinen regelmäßigen Angeboten, mit seinen Veran-

staltungen und mit seiner Teilnahme am Straßenfest ein wichtiger Baustein des abwechslungsreichen und attraktiven Vereinslebens in unserer Gemeinde.

Die Gründerväter von 1968 können deshalb mit Fug und Recht stolz darauf sein, was sich von den Anfängen als Abteilung innerhalb des Schwäbischen Albvereins bis hin zum heutigen Tage entwickelt hat und sich ganz bestimmt auch in der Zukunft weiter entwickeln wird.

Ich freue mich mit allen Mitgliedern und Freunden des Skiclubs über den runden Geburtstag und ich gratuliere im Namen der gesamten Bürgerschaft, des Gemeinderats und nicht zuletzt auch ganz persönlich dem Skiclub Kirchheim sehr herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen und ich verbinde diesen Glückwunsch mit einem herzlichen Dank an alle,

die sich in den zurückliegenden 50 Jahren ehrenamtlich und mit großem Engagement dafür eingesetzt haben, dass sich der Kirchheimer Skiclub zu dem stolzen Verein von heute entwickelt hat. Ich wünsche dem Skiclub ein erfolgreiches Jubiläumsjahr und alles Gute für seine weitere Zukunft.



Uwe Seibold



1993



1997



2018



2001



2003

## Der SCK-Vorstand im Jubiläumsjahr

**Stephan Buck**  
Skischulleiter  
**Andrea Zeller**  
Öffentlichkeitsarbeit  
**Patrick Bezner**  
stellv. Skischulleiter  
**Matthias Brändle**  
Internet & EDV  
**Sascha Feil**  
Jugendleiter

**Thomas Belschner**  
1. Vorsitzender  
**Uwe Küpferling**  
Vorstand Finanzen  
**Jochen Rothfritz**  
2. Vorsitzender  
**Thomas Schweiker**  
technische Leitung  
**Anna-Lena Hartmann**  
Sportbetrieb Schnee & Schriftführerin

**Frank Hermann**  
stellv. Wirtschaftsbetrieb  
**Klaus Zeitler**  
Leitung Wirtschaftsbetrieb  
**Alexander Krüger**  
Marketing  
**Oliver Storz**  
Sportbetrieb Freizeit

Bild Mitte von links nach rechts

### Aktive Jahre im SCK-Vorstand oder SCK-Ausschuss

39	Uwe Küpferling	10,5	Dieter Morast	5	Bernhard Alber
35	Thomas Belschner	10	Matthias Brändle	5	Ewald Belschner
28	Elke Fiala	10	Stephan Buck	5	Alexandra Hessner
25	Jürgen Bröllos	10	Herbert Storz	5	Oliver Storz
25	Erwin Hartmann	8,5	Hermann Rothfritz	4	Hermann Baar
25	Alexander Krüger	8	Barbara Bezner	4	Rolf Bechtel
25	Thomas Schweiker	8	Klaus Dittrich	4	Patrick Bezner
24,5	Heinz Hartmann	8	Volker Hartmann	4	Anna-Lena Hartmann
24,5	Werner Hermes	8	Marcel Spahr	4	Frank Hermann
23	Heiko Köger	8	Horst Streib	4	Brigitte Schollenberger
21	Eveline Ponto	8	Thomas Rudel	4	Karin Schwittay
21	Jochen Rothfritz	7,5	Gottfried Mühmer	3	Michael Huter
17	Bernd Klepser	7	Hans Küpferling	2	Manuel Hekel
15	Jörg Bröllos	7	Joachim Seidlitz	2	Jan Scheyda
15	Gerhard Hofäcker	6,5	Heinz Rudel	1	Sascha Feil
13	Manfred Tanecker	6,5	Erich Schweiker	1	Ralf Körner
12	Gerhard Hermann	6	Horst Schollenberger	1	Andrea Zeller
10,5	Margarete Häcker	6	Klaus Zeitler		
10,5	Hilde Hermes	6	Tobias Vogt		

Stand Mai 2018



DAFÜR STEHEN  
WIR ALS VEREIN

## Unser Leitbild

Vom Herbst 2013 bis ins Frühjahr 2014 beschäftigt sich der Vorstand mit einem Leitbild für den Verein. Dieses Leitbild wird auf der Mitgliederversammlung 2014 in seiner ersten Fassung vorgestellt und im Herbst 2014 vom erweiterten Vorstand verabschiedet.



### Wer wir sind.

Der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. wurde 1968 gegründet. Ihm gehören 2018 mehr als 1000 Menschen aus allen Altersgruppen an.

Auf der Grundlage der **Ehrenamtlichkeit und Gemeinnützigkeit** ist unser Schwerpunkt, das Ski- und Snowboard Fahren auf der gesamten Breite der Bevölkerung unseres Wirkungsgebietes zu ermöglichen.

Ein Teil der regionalen und lokalen **Lebenskultur** und damit ein unverzichtbarer Faktor der Gesellschaft.

Unsere lizenzierte DSV-Skischule verfügt über mehr als 50 ausgebildete Ski- und Snowboardlehrer/innen mit Erfahrung in allen Könnernstufen. Regelmäßige Fortbildungen stellen sicher, dass unsere Übungsleiter immer mit den neuesten Lehr- und Trainingsmethoden vertraut sind. Wir sind einer der führenden Vereine im Schwäbischen Skiverband.

Die Leitung des Vereins liegt in den Händen einer **engagierten und aktiven Vorstandschaft**, in der alle ihre Erfahrung und ihr Können einbringen.

Ein Beleg für die erfolgreiche Arbeit ist die seit Vereinsgründung gesunde und stabile Finanzstruktur.

### Was wir wollen.

**Zufriedene Mitglieder**, die sowohl die Qualität unseres Angebots, als auch die Organisation so schätzen, dass sie die Botschaft nach draußen tragen und damit **Interesse auch bei anderen wecken**. Deshalb stehen bei uns die Mitglieder immer im Mittelpunkt.

**Sportliche Betätigung ist ein wesentliches Element des Lebens**. Die Bewegung in freier Natur ein wichtiger Teil der menschlichen Kultur. Schneesport ist für viele Menschen eine der faszinierendsten Freizeitbeschäftigungen. Als technisch an-

spruchsvolle Sportart bewahrt sie die Gesundheit, fördert die Körperbeherrschung und stärkt das Bewusstsein für Toleranz, Fairness und die Umwelt. Unser Schwerpunkt ist, das Ski und Snowboard Fahren der gesamten Breite der Bevölkerung unseres Wirkungsgebietes zu ermöglichen.

Als Verein ist uns die Pflege der Gemeinschaft unserer Mitglieder sehr wichtig. Natürlich sind wir uns unserer **gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst**.

Die **Förderung der Jugend und Einbindung der Familie** bilden die Basis, auf der wir unsere Ziele planen und verfolgen und unsere Aktivitäten gestalten.

Mit Offenheit, Verständnis und sozialer Verantwortung, auch in **Zukunft Freizeit- und Breitensport** anzubieten.

Die langfristige und partnerschaftliche **Zusammenarbeit mit Verbänden, anderen Vereinen**, Behörden, Geschäftspartnern und Sponsoren unterstreicht den Wert, den wir auf Zuverlässigkeit legen und macht uns zu **einem attraktiven Partner für die Wirtschaft**.

Auf Wunsch auch **Orientierungshilfe für andere Vereine** der großen Sportfamilie.

**Besser sein als Andere**. Deshalb werden bei uns ständig Organisationsstrukturen und Verfahrensweisen überprüft und bei Bedarf angepasst.

Es ist unser ausdrückliches Ziel, unsere **Kompetenz ständig zu verbessern**. Diese Qualifikation wird durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung ständig aktualisiert.

**Erfahrung, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit** sind unsere Markenzeichen und machen uns zu einem der führenden Skiclubs in der Region.

Unsere Aktivitäten richten sich an alle Könner- und Altersstufen. Vor allem Familien mit Kindern finden bei uns ausgezeichnete Möglichkeiten, den Schneesport zu betreiben.

Wir sind davon überzeugt, dass der Skiclub Kirchheim mit seinem Angebot und seinen Aktivitäten das **Gemeinschaftsgefühl fördert und hilft, die Generationen zusammenzuführen**.

Ein **ausgewogenes und abwechslungsreiches Gymnastikprogramm** für Junge, Aktive und Junggebliebene sorgt für eine grundlegende Fitness und ist die ideale Vorbereitung für jede Wintersport-saison.

Seit über 40 Jahren betreiben wir **hervorragend organisierte Ausfahrten** in die Skigebiete der Alpenregion.

In unseren Schneesport-Kursen werden in über 1000 Kurstagen jährlich **Ski- und Snowboardfahrer aus- bzw. weitergebildet**.

### Was wir erreichen wollen.

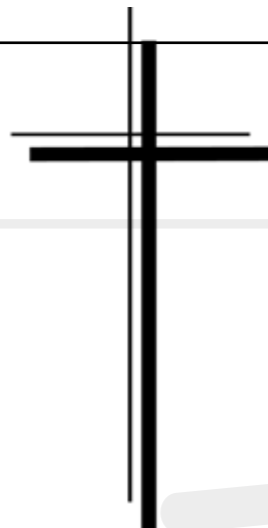
Dieses Leitbild ist Darstellung und Zielsetzung zugleich.

Es soll für einen attraktiven Verein der Gegenwart werben und zugleich Raum schaffen durch innovative und kreative Ideen neue Entwicklungen in Gang zu setzen und **zukunftsorientiert zu handeln**.

Es richtet sich zum einen an die Vereinsleitung und soll verstanden werden als das zentrale Dokument der „SCK-Vereinsphilosophie“; aber es richtet sich auch ausdrücklich an alle Mitglieder und soll Transparenz über Aktivitäten, Ziele und das Selbstverständnis des Skiclubs Kirchheim vermitteln und **das „Wir-Gefühl“ fördern**.

Das Leitbild wurde mit breiter Unterstützung durch Vereinsmitglieder vom Vorstand erarbeitet. **Es soll uns als lebendige Richtlinie auf Basis der Vereinsatzung helfen, unseren Verein gemeinsam zu pflegen und weiter zu entwickeln**.

**Kommunalpolitische Entscheidungen die uns betreffen, wollen wir mitgestalten**. Keine uns betreffende Entscheidung in diesem Bereich soll ohne uns getroffen werden.



Wenn wir auf die Vergangenheit unseres Vereins zurückblicken,

so wollen wir derer gedenken,

die in treuer Anhänglichkeit und sportlicher Gesinnung

unseren Verein getragen und gestaltet haben

und heute nicht mehr in unserer Mitte weilen.

Wir wollen in Dankbarkeit und Anerkennung für Ihre Treue

und Arbeit im Dienste unserer Gemeinschaft gedenken

und geloben, ihnen stets ein ehrendes Andenken zu bewahren.

## Ehrentafel

Am 4. Mai 1993 wird die Ehrenordnung im Vorstand verabschiedet.

### Ehrenpräsident

1993 Jürgen Bröllos

2004 Erwin Hartmann

### Ehrenmitgliedschaft

wird ausgesprochen, nach 25 Jahren Ehrenamt im Verein oder besondere Verdienste für den Verein

1993 Werner Hermes

Heinz Hartmann

2004 Erwin Hartmann

Uwe Küpferling

2008 Thomas Belschner

2010 Elke Fiala

2018 Alexander Krüger

Thomas Schweiker

2018 Johanna Haug, Hilde Hermes, Wilhelm Klepser, Dieter Morast, Gottfried Mühmer, Siegfried Müller, Herold Ullmann

### SCK - Ehrennadel in Gold

wird ausgesprochen nach 20 Jahren Ehrenamt im Verein oder 40-jährige Mitgliedschaft im SCK

1993 Wilhelm Klepser

1999 Uwe Küpferling, Erwin Hartmann

2003 Thomas Belschner

2005 Elke Fiala

2008 Jürgen Bröllos, Heinz Hartmann, Johanna Haug, Hildegard Hermes, Werner Hermes, Wilhelm Klepser, Dieter Morast, Gottfried Mühmer, Siegfried Müller, Herold Ullmann

2009 Heiko Köger, Manfred Reisinger, Erich Schweiker

2012 Heinz Belschner, Hermann Rothfritz, Herbert Storz

2013 Jörg Bröllos, Thomas Schweiker, Alexander Krüger

2014 Martin Rembold

2015 Gisela Baumann, Wolfhard Baumann, Ursula Beckbissinger, Charlotte Bröllos, Bernd Hartmann,

Erwin Hartmann, Hans Hartmann, Thomas Hartmann, Manfred Hekel, Heinz Hermann, Hilde Hermann, Marion Hübner, Bernd-E. Klepser, Doris Klepser, Hilde Klepser, Ingeborg Köger, Uwe Küpferling, Brigitte Langjahr, Gerda Ruff, Eberhard Storz

2016 Elsbeth Belschner, Ewald Belschner, Gertrud Faber, Reinhold Faber, Günter Hermes, Sigrid Hermes, Margarete Kujath, Klaus Lober, Hermann Müller, Helmut Pfau, Ingrid Pfau, Thomas Rudel, Albert Ruff, Andrea Schwegler, Regina Weidmann

2017 Thomas Belschner, Ursula Ernesti, Gabriele Hartmann, Gerhard Hermann, Michael Hermes, Ralf Körner, Dieter Langjahr, Helmut Lieb, Jürgen Mack, Waltraud Morast, Jochen Rothfritz, Michaela Wörthwein

2018 Hans-Peter Belschner, Irma Belschner, Frank Haiges, Sigrid Haiges, Bernd Hellger, Karin Layher, Sibylle Schmid, Ute Storz

## Drei Vorsitzende prägen fünf Jahrzehnte

Die Erfolgsgeschichte begann mit 16 Skibegeisterten. Mittlerweile hat sich der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. mit über 1000 Mitgliedern zu einer festen Größe in der Region und der Gemeinde Kirchheim entwickelt.

Kontinuität in der Vereinsführung und der Vorstandschaft sind sicherlich die Grundsteine für diese Entwicklung. Frühzeitig stand der Breitensport im Vordergrund, war man doch für den aktiven Rennsport sehr weit von den Skihängen im Allgäu oder Schwarzwald entfernt. Die DSV-Skischule Kirchheim/Neckar gehört seit Jahren zu den führenden Skischulen im Schwäbischen Skiverband und unserer Region.



Jürgen Bröllos  
1968-1993



Erwin Hartmann  
1993-2004



Thomas Belschner  
seit 2004

## Der 1. Akt mit Jürgen Bröllos 1968 - 1993

**Der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. hat zu seinem 50-jährigem Jubiläum geladen.** Damals, am 20.04.1968, wurde der Albverein Kirchheim gegründet und ich, Jürgen Bröllos zum Skizunffleiter in Kirchheim gewählt. Unsere allererste Zusammenkunft fand 8 Monate später am 28.11.1968 im „Gasthof Posthörnle“ statt. Wir waren 16 Gründungsmitglieder und wir waren uns im Klaren: Wir werden in der Zukunft zusammen auf die Pisten gehen.

**Das sich daraus eine so große Bewegung entwickelte, ahnte damals keiner von uns.**

Schon im nächsten Jahr am 25.01.1969, fand unsere erste gemeinsame Skiausfahrt des Albverein Kirchheim statt und gemeinsam fuhren die ersten 34 Teilnehmer mit dem Omnibus nach **Unterstmatt**. Schon damals halfen unter anderem Werner Hermes und Karl Lang den neuen Ski-Anfängern und gaben Ratschläge und Tipps.

Man mag es kaum glauben, schon eine Woche später ging es wieder los. Diesmal mit dem Omnibus Reinhardt aus Heilbronn ins **Skigebiet Vorderhornbach**. Bei diesem ersten Skiwochenende vom 1. bis zum 2. Februar nahmen ganze 8 Skifahrer teil. In der heutigen Zeit kaum zu glauben, eine Zwei-Tages-skipasskarte kostete nur 5 DM.



Aber es blieb nicht bei 8 Teilnehmern, nein, bei der nächsten Ausfahrt, 14 Tage später, hatte sich diese Zahl mehr als versechsfacht auf ganze 50 Skifahrer. Ein unglaublicher Erfolg, der uns zeigte, wir müssen weitermachen. So folgten über die nächsten Wochen noch weitere Ausfahrten des Albvereins Kirchheim am Neckar.

Doch unser Ziel war es, den Verein noch größer werden zu lassen und so erkundigten sich Siegfried Müller und ich bei den benachbarten Skivereinen in Lauffen und Besigheim. Wir wollten eine mögliche Zusammenarbeit mit den beiden Vereinen besprechen. Die Zusammenarbeit wurde aber abgelehnt, wie sich später herausstellte, zum Vorteil für uns.

Um weiteren begeisterten Skifahrern aus Kirchheim die Verbesserung ihrer Fahrkünste zu ermöglichen, begannen wir mit dem Start unserer Skischule. Doch wir alle waren der Meinung, dass man noch mehr Skibegeisterte erreichen konnte und so begann die Zusammenarbeit mit **Kurt Schaber, Kurt Mogler und Erich Rolzhausen von der Union Böckingen** und von **Brackenheim Kurt Loßmann, Frieder Lang und Kurt Dieterich**. Von uns nahmen Werner Hermes, Heinz Rudel, Dieter Morast und ich teil.

Unter uns 10 Skibegeisterten kristallisierte sich eine neue klare Meinung heraus: Das Ski fahren war vollkommen im Aufwind und würde eine der neuen führenden Freizeitsportarten unserer Gesellschaft werden.



**Danach war auch der nächste Schritt logisch.** Die Kanu und Skiabteilung Union Böckingen, die Skiabteilung des VFL Brackenheim und die Skiabteilung des Albvereins gründeten am 7. Juni 1972 bei sommerlichen Temperaturen die Skischule Unterland, kurz SSU genannt.

Es wurde eine Satzung nach den Richtlinien des Deutschen Skiverbandes beschlossen.

Interesse bestand aber nicht nur am Alpinskifahren, sondern auch am Skilanglauf. Für diese Skisportrichtung übernahmen Herbert Jung, Hermann Baar aus Bönningheim und Hans Küpferling aus Kirchheim die Verantwortung.

Es war unglaublich, dieser Erfolg, der sich über die Jahre etabliert hatte. Die zahlreichen Erinnerungen an die Ausfahrten und die gemeinsame Zeit. Alles bleibt unvergessen und von besonderem Wert für uns und für mich. So kam schließlich der vierte Verein dazu, die Skiabteilung des SV Leingarten.

Die Zeit verflog und es folgten weitere unvergessene Jahre. Werner und Hilde Hermes betrieben das Skischulgeschäft mit besonderer Hingabe, mit Humor und Freude am Skisport. Freitag abends auf der Küchenbank bei Hilde & Werner Hermes wurden die letzten Details für die kommende Ausfahrt besprochen. Es entstand eine umwerfende und in Erinnerung bleibende Harmonie an jeder einzelnen Skiausfahrt. Gleich ob ins Allgäu oder in den Schwarzwald. Dazu gehörte auch die leckere Verpflegung durch die Kantine für hungrige und fleißige Sporttreibende. Bis zu 500 Mäuler wurde hier versorgt, eine außergewöhnliche Meisterleistung des Küchenteams.

Aus heutiger Sicht bleibt es unvorstellbar, mit bis zu 10 vollen Bussen an den Bichellift in Wertach oder an den Hotzenplotzlift in Unterjoch zu fahren. Eine unglaubliche Zahl, die wir uns niemals erträumt hatten. Fuhr man damals ab Ulm auf Bundesstraßen ins Allgäu. 4:30h für die einfache Strecke war Normalität.



Doch bei so vielen skibegeisterten Teilnehmern nahm der Aufwand für die Organisation unvorstellbare Zeit in Anspruch. Damals noch ohne Computer und Handy mussten alle Anmeldestellen abgefahren werden. Die Listen wurden danach im Durchschreibeverfahren von Hand erstellt.

**Wir waren gemeinsam einfach zu stark gewachsen.** So teilten wir am 6. Dezember 1988 der Skischule Unterland mit, die SSU ab der Saison 1989/1990 zu verlassen und als SCK unsere eigenen Ausfahrten zu organisieren. **Dieser Schritt ist uns damals nicht leicht gefallen.** Hatten wir doch viele Freunde und Weggenossen bei den anderen Vereinen gefunden.



Mittlerweile war das Ski fahren eine feste Sportart unserer Gesellschaft geworden. Wir begnügten uns nun nicht nur mit den kleineren Skigebietern, sondern erweiterten die Ausfahrten in die Schweiz, nach Österreich, sowie Frankreich oder in die italienischen Alpen. „Last but not least“, gab es auch eine Ausfahrt über den großen Teich nach Kanada.

In diesen ganzen 25 Jahren war unser kleiner Verein auf über 850 Mitglieder gewachsen, eine unglaublich und für uns damals unvorstellbare Zahl, die mich besonders glücklich machte.

Mein Nachfolger im Vorstand wurde am 13.5.1993 mein Freund Erwin Hartmann. Zeitgleich wurde der SCK zu einer der größten Skischulen im Schwäbischen

Skiverband. Doch nicht nur das Ski fahren und die Ausfahrten selbst waren mittlerweile ein Teil des SCK. Der Verein überzeugte mit Zusammenhalt und Vereinsarbeit, sowohl bei den Ausfahrten, als auch bei der beliebten Skigymnastik, der Jugendarbeit, dem Kirchheimer Straßenfest und allen weiteren Festen und Veranstaltungen der Gemeinde Kirchheim.

Und so möchte ich mich bei allen bedanken! Der Gemeinde, den Kirchheimer Bürgermeistern Erwin Biedermann, Klaus-Peter Waldenberger und Uwe Seibold, dem SCK Ausschuss, den Skilehrern, die Hotels und Wirtschaften, den Liftbetrieben sowie meinen Freunden.

Bei meiner Familie sowie **auch ganz**

**besonders bei meiner Frau Charlotte,** die mich und den Verein immer unterstützt hat.



**Jürgen Bröllos**  
1968-1993

## Der 2. Akt mit Erwin Hartmann

1993 - 2004

Unter der Führung meines Vorgängers Jürgen Bröllos hat der SCK Großes geleistet. Aus einer Bewegung von 16 Personen, sind wir nun auf 893 Mitglieder angewachsen. Einige markante Highlight's meiner Amtszeit in einer kurzen Zusammenfassung.

Ich freue mich, dass ich dem damaligen Ausschuss ebenfalls schon angehörte und 15 Jahre mitarbeiten durfte. Somit war es für mich keine große Überlegung, 1993 die Nachfolge als 1. Vorsitzender von Jürgen Bröllos zu übernehmen.

Es galt nun das bisher Erreichte zu erhalten und weiter auszubauen, um den Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht zu werden.

Eine wesentliche Hilfe für den gesamten Vorstand bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben waren die zwischenzeitlich eingeführten Richtlinien, die Ordnungen und besonders der Aufgabenverteilungsplan. Für die gesamten Unterlagen wurde ein Führungsordner erstellt, welcher jedem Ausschussmitglied zur Verfügung gestellt wurde.

Die immer mehr und größer gewordenen sportlichen und geselligen Veranstaltungen machten die Anmietung und Ausstattung eines größeren Lagerraums mit Sitzungsraum in der Oberdorfstraße in Kirchheim notwendig.

Im Vereinsjahr 1994/1995 wurde dann unter meiner Führung mit der magischen Zahl das 1000. Mitglied aufgenommen.



Die EDV hatte längst Einzug gehalten, was bei den Anmeldungen eine große Erleichterung war. Ab 2001 war der SCK im Internet erreichbar.

Eine weitere Neuerung während meiner Amtszeit war die Einführung der Schongymnastik. Für die Seniorinnen und Senioren im Verein wurde ein geeigneter Übungsabend in der Gemeindehalle ins Leben gerufen.

Die von uns definierten obersten Vereinsziele - die Jugendarbeit mit der Einführung eines Jugendausschusses, Skilehremachwuchsförderung, Ausbildungswesen, das Miteinander aller Altersstufen - waren Schwerpunkte für mich, welche den Verein bis heute begleiten.

Die Ansprüche unserer Mitglieder und Gäste sowie der Aufdruck auf das Jahresprogramm „**Nr. 1 in der Region**“ machten es notwendig immer wieder neue und attraktive Skigebiete anzubieten. An ein Highlight erinnere ich mich besonders gern zurück. Die erste Ausfahrt nach La Plagne, Frankreich im Jahr 1992 mit 120 Personen. Hauptsächlich Familien waren hier mit dabei. Was kommt auf uns zu, wo und wie sind die Wohnungen und vieles mehr. Alles war eine große Herausforderung für uns. Mit dem erfreulichen Ergebnis, dass diese Familienausfahrt danach noch viele Jahre erfolgreich durchgeführt wurde.



Schon damals hatte es sich bewährt, attraktive Skigebiete immer wieder in das Jahresprogramm aufzunehmen, besonders beliebt waren Scheffau, Maria Alm, Hintertux, Sulden, Zillertal und viele Skigebiete mehr.

Auch im Sommer blieben die Aktivitäten nicht aus. So wurden in meinen Vorstandsjahren viele Wanderungen, Radtouren, Inliner fahren, Ausflüge, bis hin zu Floßfahrten angeboten. Über viele Jahre wurde die Seniorenwanderwoche in Oberjoch und im Altmühltal durchgeführt. Gern erinnere ich mich auch an die geselligen Weinproben in unseren umliegenden Kellereien zurück, an die Besuche in der Mäulesmühle oder auch beim SWR „Sport im Dritten“ war ein Highlight.

Im Jahre 2004 hatte ich bei einem erfreulichen Mitgliederstand und wirtschaftli-

cher Lage mein Amt als 1. Vorsitzender in jüngere Hände an Thomas Belschner übergeben.

Der Skiclub hat sich in den vergangenen 50 Jahren erfolgreich den sich wandelnden, sportlichen und gesellschaftlichen Veränderungen gestellt. Dies ist der Verdienst aller, die seit seiner Gründung im Vorstand und im Ausschuss Verantwortung übernommen haben. Das Engagement und der Idealismus sind unverzichtbare Werte, denen sich der Skiclub verpflichtet fühlt, um sein erfolgreiches Bestehen weiterzuführen. Dank gebührt den zahlreichen Mitgliedern für ihre Treue und regen Teilnahme an den sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten.

Es war eine wunderschöne und besondere Zeit, die in unser aller Köpfen und Herzen unvergessen bleibt.

In diesem Sinne, auf weitere 50 Jahre mit einem dreifach kräftigen „SKI Heil“ auf unseren SCK.



Erwin Hartmann  
1993-2004

## Der 3. Akt mit Thomas Belschner 2004 bis heute

Als Erwin Hartmann sich 2004 aus dem Amt zurück zog, kam der Ausschuss mit der Bitte auf mich zu, Verantwortung zu übernehmen und für den Vorsitz zu kandidieren. Als ausgebildeter Vereinsmanager des DOSB gab es nur eine Entscheidung, mich dieser Aufgabe zu stellen. Ich amtiere derzeit als der erst „dritte Vorsitzende des SCK“. Dies werten wir als positives Zeichen und es spricht für eine ausgewogene Kontinuität in unserem Verein.

Nun sind bereits 14 Jahre vergangen und es floss viel Wasser den Neckar hinunter. **Nun steht der 50. Geburtstag unseren Vereins an.** Mit einem Rückblick möchte ich diese Zeitspanne in einem kurzen Abriss reflektieren, was aus meiner Sicht für den SCK als Fortbestand und Entwicklung wichtig war.

Nach dem ersten Workshop (WS) 1992 zur Erstellung des Aufgabenverteilungsplans folgten bis 2015 weitere WS zur Zukunftsplanung des Vereins. Die Ergebnisse wurden in den Vorstandssitzungen abgearbeitet. Mit dem letzten WS wurde das Jubiläumsjahr geplant und vorbereitet. Sichtbare Ergebnisse aus dem WS sind das Vereinsbüro und unser SCK-Anhänger.

Im Mai 2007 konnte man dann erleichtert vermelden, dass mit dem Gebäude in der Rathausstraße 14 geeignete Räumlichkeiten für ein Vereinsbüro gefunden wurde.

Mit Elke Fiala, der damaligen 2. Vorsitzenden, übernahm eine Fachkraft gekonnt die anfallenden administrativen Aufgaben in dem liebevoll genannten „Häusle“. Ohne dieses Büro wären die vielfältigen Aufgaben eines modern geführten Vereins heute nur sehr schwer zu bewältigen.

Ein schwäbisches Bonmot sagt uns, dass der Schwabe mit 40 Jahren g'scheit werden würde.

Diese Erkenntnis nahmen wir zum Anlass, das 40-jährige Bestehen am 28. November 2008 mit einem gelungenen Festakt in der Schule auf dem Laiern gebührend zu feiern. Reizvoll war natürlich auch, dass das Datum mit dem Gründungsdatum 1968 korrespondierte. Gerne erinnern wir uns an diesen gelungenen Abend zurück.



Im Jahr 2010 fanden in Garmisch die alpine Ski-WM statt. Eine große Anzahl Mitglieder wollten bei diesem Ereignis dabei sein. So ging es mit dem Bus nach Garmisch zum Slalomwettbewerb der Damen. Leider schaffte es damals keine unserer Damen aufs Treppchen.

Im Sommer 2013 feierte der Musikverein Kirchheim sein 100-jähriges Bestehen. Hier waren alle ortsansässigen Vereine gefordert und trugen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Gelingen des Jubiläums bei. Es wurde ein großes Ereignis mit gutem Nachklang für alle.

Es wurde mehrfach nachgedacht, ein eigenes Fahrzeug anzuschaffen. Erst die Umsetzung des Anhängers, erwies sich sehr schnell als eine gelungene, aus heutiger Sicht, nicht mehr wegzuden-

kende Investition. Mit dieser Anschaffung erweiterten sich die Möglichkeiten für Werbung. Mit der gleichzeitigen Erstellung eines Werbekonzepts konnte die finanzielle Absicherung des Vereins verbessert werden. Sichtbare Ergebnisse des Werbekonzepts sind auf dem Anhänger, im Fenster des „Häusles“, aber auch im Jahresprogramm zu sehen.

Zur besseren Kommunikation nach Innen und Aussen wurde ein Leitbild erarbeitet. Auf der Mitgliederversammlung 2014 wurde das Leitbild vorgestellt und letztlich vom erweiterten Vorstand verabschiedet.

Der letzte Workshop 2015 wurde in den Räumen des GKN durchgeführt. Wichtigstes Thema: Das 50-jährige Jubiläum des SCK. Die Gremien des SCK arbeiten

seither an der Ausgestaltung des Jubiläumsjahres und der stattfindenden Events.

Als Motto wurde erarbeitet:

**„50 Jahre - 5 Events“**

Ich wünsche unseren Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches Jubiläumsjahr. Der SCK steht auf gesunden Füßen und ist für die kommenden Jahre gerüstet.

**Es war immer unser Bestreben, stets die richtigen Entscheidungen zu treffen, zum Wohle aller und zum weiteren Erfolg des SCK.**



**Thomas Belschner**  
seit 2004

**Es ist mir zum Schluss ein echtes Bedürfnis, ein großes „Danke“ auszusprechen.**

Bei der Gemeinde, bei unseren Sponsoren und unseren Werbepartnern. Ein besonderer Dank gilt auch all den ehemaligen Mitstreitern im Vereinsvorstand und allen helfenden Mitgliedern innerhalb des SCK. Ohne ihre Unterstützung wäre weder ein funktionierendes Miteinander noch ein erfolgreicher Vereinsbetrieb im SCK in der heutigen Zeit möglich.

**An alle, die uns unterstützen, ein herzliches Dankeschön.**

# Das Gründungsjahr 1968

## Die Gründungsgeschichte und Entwicklung

des Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. basiert in den Anfangsjahren auf Augenzeugenberichten und Zeitungsausschnitten sowie auf Sitzungs-Protokollen der Skischule Unterland und der Skiabteilung des Schwäbischen Albvereins.

### 1968

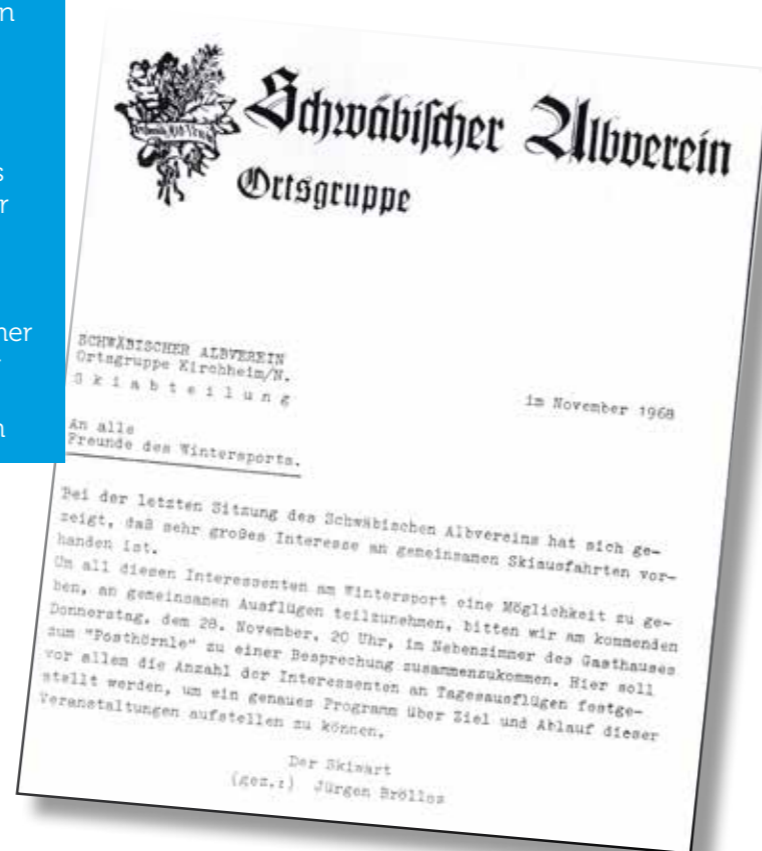
Am **20. April 1968** wird auf der 2. Jahresversammlung des Schwäbischen Albvereins Kirchheim Jürgen Bröllos zum Leiter der Skizunftgruppe gewählt.

Am **21. Oktober 1968** wird Jürgen Bröllos damit beauftragt, sich bei den Nachbarvereinen über die Skiabteilung zu informieren:

Informationsgespräche mit der  
- Skizunft Lauffen - 22. Okt. 1968  
- Skizunft Besigheim - 24. Okt. 1968

Am **28. November 1968** treffen sich sechzehn Skibegeisterte im Nebenzimmer des „Gasthauses Posthörle“ in Kirchheim. Die Skibewegung in Kirchheim findet ihren Anfang. Ein Protokoll wird zur damaligen Zeit keines erstellt. Alle 16 Teilnehmer sind jedoch damals namentlich festgehalten worden.

Jürgen Bröllos  
Margarete Häcker  
Heinz Hartmann  
Johanna Haug  
Johann Hajdu  
Dieter Hermes  
Hilde Hermes  
Werner Hermes  
Wilhelm Klepser  
Karl Lang  
Dieter Morast  
Karl Morast  
Gottfried Mühmer  
Siegfried Müller  
Heinz Rudel  
Herold Ullmann



## Chronik 1969 - 1971

### 1969

Mit 34 Personen führt die erste Skiausfahrt am **25. Januar 1969** zum Hundseck nach Unterstmatt im Nord-schwarzwald. Werner Hermes und Karl Lang geben den Anfängern die ersten Hilfestellungen.

#### Erste Skiausfahrt war gut

**Kirchheim.** - Die erste Ausfahrt der neugegründeten Skigruppe im Ortsverein des „Schwäbischen Albvereins“ hat stattgefunden. 34 Personen unter Leitung von Siegfried Müller - für den verhinderten Jürgen Bröllos - fuhren in den Nord-schwarzwald. Wegen der ungünstigen Schneeverhältnisse war das Ziel kurzfristig geändert worden. Ursprünglich war Westerheim auf der Schwäbischen Alb vorgesehen. Die Fahrt ging im Omnibus über Pforzheim - Döbel - Gernsbach zum Hundseck bei Unterstmatt (1020 m). Bei nassem Schnee, aber strahlendem Sonnenschein boten sich hier den Skiläufern zwei schöne Abfahrten. Den Anfängern gaben Karl Lang und Werner Hermes freundliche Hilfestellung. Die mitgeführten Wanderer unternahmen eine Wanderung zum Mummelsee. Die Rückfahrt erfolgte über Bühlerhöhe und die Autobahn nach Kirchheim, das pünktlich und frohgelaunt erreicht wurde. 25.1.69

### 1971

Das erste Programmheft erscheint.



Erste Skikurs-Sonntage in Zusammenarbeit mit der Skizunft Brackenheim und Union Böckingen (5 Sonntage)  
1. Skikurstag am **10. Januar 1971** mit 24 Teilnehmern aus Kirchheim (namentlich bekannt).

1. Jahreshauptversammlung der Skiabteilung. Die Skizunftgruppe des Albvereins wird selbstständige Abteilung. Anwesend sind 14 Mitglieder. Das Protokoll ist datiert auf den **13. Oktober 1971**.

Der Jahresbeitrag wird festgelegt auf 18,- DM für Einzelpersonen und für Ehepaare 22,- DM.

1. Vorstand: Jürgen Bröllos  
2. Vorstand: Dieter Morast  
Technischer Leiter: Werner Hermes  
Schriftführer: Hilde Hermes  
Kassier: Margarete Häcker & Heinz Hartmann  
Jugendleiter: Heinz Rudel  
Kassenprüfer: Johann Haydu, Wilhelm Klepser  
Beisitzer: Gottfried Mühmer

Der Aufnahmeantrag wird im Organ des WLSB am **01. Dezember 1971** veröffentlicht.

## Chronik 1972

### 1972

Zum **1. Januar 1972** wird die Skiabteilung als eigenständiges Mitglied beim Württembergischen Landessportbund und beim Schwäbischen Skiverband geführt.

Am **30. März 1972** legen Werner Hermes, Hilde Hermes und Heinz Rudel auf dem Schönblick beim Schwäbischen Skiverband die Übungsleiterprüfung ab.

Am **7. Juni 1972** vereinbaren die Skiabteilungen Union Böckingen, die Skiabteilung des VfL Brackenheim und die Skiabteilung Kirchheim eine enge Zusammenarbeit.

Es wird **gemeinsam die Skischule Unterland** gegründet, welche sich in den folgenden Jahren zu einer großen Skischule in der Region entwickelt.



Bereits im Herbst erscheint das erste gemeinsame Programm.



Unter Leitung von Werner Hermes wird im September 1972 die erste Skigymnastik in der Turnhalle am Neckar abgehalten.

## Skihasen zusammengeschlossen

### Böckingen, Brackenheim und Kirchheim unter einem Dach

Kirchheim. – „Skischule Unterland“, so nennt sich eine neue Dachorganisation der Kanu- und Ski-Abteilung der Böckinger Union, des VfL Brackenheim und der Skiabteilung des Schwäbischen Albvereins – Ortsgruppe Kirchheim. Mit der jetzt menarbeit dieser drei Vereine offiziell sanktioniert. Auf der Schwäbischen Alb und im Schwarzwald will die Skischule Unterland, die dem Schwäbischen Ski-Verband angehört, künftig mit vereinseigenen Lehrkräften Skikurse für junge und ältere Freunde des weißen Sports organisieren.

Mit weiteren 76 Skischulen vermittelt die Unterländer Neugründung Skikurse im Rahmen des Zweiten Weges und stellt die dafür erforderlichen Ausbildungskräfte. Auch werden Skilehrer ausgebildet. Die Skikurse stehen jedermann, auch Nichtmitgliedern offen. Erfahrene „Skihasen“ unterrichten nach modernsten Lehrmethoden im Rahmen der Richtlinien des Schwäbischen Ski-Verbandes.

Die Kirchheimer Übungsleiter Margarete Häcker, Hilde und Werner Hermes sowie Heinz Rudel befanden sich vom 18. 11. bis 21. 11. bei einem Einweisungslehrgang des Schwäbischen Ski-Verbandes in „Les Deux Alpes“ in der Nähe von Grenoble (Frankreich). Sie wurden dort mit den neuesten Techniken des Skifahrens vertraut gemacht.

Die Skischule Unterland hat folgenden Organisationsstab: Erster Vorsitzender: Kurt Schaber (Böckingen), Stellvertreter: Jürgen Bröllos (Kirchheim), Technischer Leiter: Rainer Oberhauser (Brackenheim), Organisationsleiter: Kurt Loßmann (Brackenheim), Finanzverwalter: Kurt Mogler (Böckingen), Schriftführer: Dieter Morast (Kirchheim), Wirtschaftsverwaltung: Friedrich Lang (Brackenheim), Beisitzer: Wer-

ner Hermes (Kirchheim) und Erich Rols-hausen (Böckingen).

Die Skischule legte bereits ein umfangreiches Programm vor: Zuerst eine Jugendfreizeit mit Skikurs vom 26. Dezember bis 6. Januar 1973 in Steinhaus/Puster-tal. Die sonntäglichen Skiausfahrten mit Skikurs auf der Schwäbischen Alb und im Schwarzwald finden von 14. Januar 1973 an statt. Die Skischule hat weiter in Les Deux Alpes bei Grenoble in einem der führenden Skiorte Frankreichs Quartier gemacht. Vom 2. Januar bis 7. Januar 1973 und 18. März bis 25. März 1973 sind für Skifahrer noch Plätze frei, desgleichen in La Clusaz, einem Wintersportzentrum in Hochsavoyen. Die Termine dieser Frei-zeiten sind: 18. Februar bis 25. Februar 1973 und 4. März bis 11. März 1973. Anmel-dungen sind bei Werner Hermes (Kirchheim) möglich.

## Chronik 1974 - 1980

### 1974

Am **8. Mai 1974** wird im Saal des Sportheims, bei der ersten ordentlichen Hauptversammlung unter Leitung von Bürgermeister Erwin Biedermann, der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. gegründet. Die Skiabteilung im Schwäbischen Albverein Kirchheim wird aufgelöst. Anwesende Mitglieder laut Anwesenheitsliste: 29 Personen. Es kommt zum einstimmigen Beschluss, sich vom Albverein zu lösen und den SKICLUB KIRCHHEIM/NECKAR zu gründen. 30 Personen treten sofort dem SCK bei. Eine Satzung soll erarbeitet werden. Der Jahresbeitrag wird beschlossen.

Der **erste Skibasar** der Skischule Unterland wird am **26. Oktober 1974** im Bootshaus der Kanu- und Skiabteilung Union Böckingen durchgeführt.

Die alte Turnhalle am Neckar platzt im November 1974 aus allen Nähten. 62 Personen nehmen an der Skigymnastik teil!

### 1975

Die erste Satzung wird auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am **18. Februar 1975** verabschiedet.

Aufnahme ins Vereinsregister des Amtsgerichts Besigheim am **14. Mai 1975** unter der Nr. 209. Der SCK darf nun den Zusatz „e.V.“ tragen.

2. Mitgliederversammlung am 28. Mai 1975. Mitgliederstand nach 1 Jahr SCK 214 Personen - Mitgliederliste mit 206 Namen ist vorhanden:

Der Antrag auf Neuaufnahme des SCK in den WLSB erfolgt am **24. Oktober 1975**. Die Veröffentlichung erfolgt im Organ des WLSB im Sport Nr. 49 am 03. Dezember 1975.

Im Okt. 1975 wird der **erste Skilehrer-Anorak der Marke „ANBA“** der Skischule für 159 DM angeschafft:



### 1976

Am 11. Mai 1976 wird die Skiabteilung des SV Leingarten viertes Mitglied der Skischule Unterland.

### 1977

Bereits am **2. November 1977** zieht die Skigymnastik in die Gemeindehalle um. Die Halle ist zu klein geworden.

### 1978

200 Gäste feiern am **10. Mai 1978** das 10-jährige Jubiläum in der Turnhalle am Neckar. Bereits nach 10 Jahren ist der Verein mit 440 Mitgliedern zum größten sporttreibenden Verein in Kirchheim gewachsen.

### 1980

Der Antrag an das Finanzamt auf Gemeinnützigkeit wird am **14. Januar 1980** gestellt. Die Zustimmung wird später erteilt.

Am **22. und 23. September 1980** erfolgt die erste Fahrt zum Herbstskilauf auf den Hintertuxer Gletscher.



## Chronik 1981 - 1989

### 1981

Nach langwierigem Schriftwechsel mit dem Württembergischen Landessportbund erfolgt am 15. Juli 1981 rückwirkend zum 01. Januar 1981 die Aufnahme in des WLSB. Der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. erhält die WLSB-Nr. 12-320.

### 1982

In Kirchheim wird am **7. November 1982** der erste „Skibasar“ durchgeführt.

### 1985

Der „taubenblaue“ Skilehreranzug der Marke Bogner wird gekauft.



### 1986

Der SCK nimmt am **29. Juni 1986** am Festzug zum 40-jährigen Bestehen des KSV Kirchheim teil. Der große Schneemann wird durch Kirchheim gezogen

### 1988

In einer Doppel-Veranstaltung wird bereits am **18. Oktober 1988** das 20-jährige Jubiläum gefeiert.

Am nächsten Tag zieht auch der Skibasar von der Turnhalle am Neckar in die Gemeindehalle um.

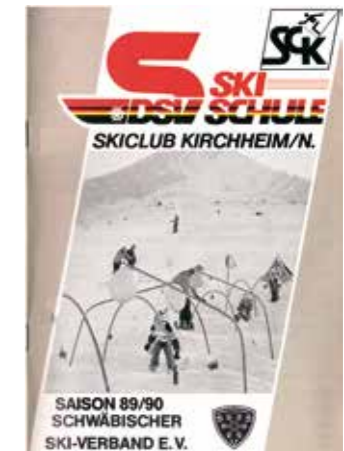
Die Vertreter des Skiclubs in der Skischule Unterland teilen am **6. Dezember 1988** dem SSU-Ausschuss mit, dass der SCK ab der Saison 1989/90 aus der Skischule Unterland ausscheidet. Die Skischule ist zu groß geworden. Mit 10 Bussen am „Bichlflift in Wertach“ sind die Grenzen des Machbaren überschritten.



### 1989

Am **1. Juni 1989** wird eine eigenständige Skischule Kirchheim/Neckar ins Leben gerufen.

Das erste eigenständige Jahresprogramm erscheint im Oktober.



## Chronik 1992

### 1992

Die SCK-Geschäftsordnung tritt gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom **27. Mai 1992** in Kraft.

Über **Ostern** erfolgt die erste einwöchige Skiausfahrt mit 120 Teilnehmern nach **Belle Plagne** in Frankreich.

Im **ersten Workshop** unter Leitung von Thomas Belschner werden im „Waldcafé“ in Freudental am **29. August 1992** die weiteren Vereinsziele und ein Aufgabenverteilungsplan für alle Ausschussmitglieder erarbeitet. Als oberstes Vereinsziel wird die Jugendförderung festgelegt. Uwe Küpferling formuliert damals auch das magische Ziel von 1000 Mitglieder.

Weitere Schwerpunkte werden definiert:

- Neuer Lagerraum
- Nachwuchs für Vereinstätigkeit
- Image-Pflege
- Skilehremachwuchsförderung
- attraktive Skigebiete auswählen

Die erste Richtlinien-Ordnung über grundlegende Vereinsabläufe wird erarbeitet und am **14. Dezember 1992** im Ausschuss verabschiedet.



## Chronik 1993

### 1993

Am **4. Mai 1993** wird die erste Ehrenordnung im Vorstand verabschiedet.

Am **14. Mai 1993** wird ein Jugendausschuss gewählt: Heiko Köger, Michael Huter, Volker Hartmann, Stefanie Hartmann und Jochen Rothfritz.

Nach **25 Jahren** im Amt als 1. Vorsitzender übergibt auf der Jahreshauptversammlung am **19. Mai 1993** Jürgen Bröllos an Erwin Hartmann. Werner Hermes und Heinz Hartmann, die seit den ersten Stunden die Vereinsgeschichte gestalteten und prägten, scheiden ebenfalls aus dem Ausschuss aus.



Unter der langjährigen Führung des jetzigen Ehrenpräsidenten Jürgen Bröllos und seiner Mannschaft, entwickelte sich der Skiclub Kirchheim/Neckar e.V. zu einem der führenden Vereine im Schwäbischen Skiverband. Eine stetige Entwicklung der Mitgliederzahlen zeugt von einer hervorragenden Arbeit.

Die erste Jugendordnung des SCK wird am **01. Juni 1993** im Vorstand verabschiedet.



Am **29. Juni 1993** beschließt der SCK-Vorstand Jürgen Bröllos zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Zu Ehrenmitglieder werden Werner Hermes und Heinz Hartmann ernannt.

## Chronik 1994 - 2002

### 1994

Im Oktober 1994 wird das Ausbildungsförderkonzept „Leistung gegen Leistung“ im Vorstand verabschiedet und den Skilehrern vorgestellt. Ziel: Das Ausbildungs-Niveau in den nächsten Jahren zu steigern und DSV-Skilehrer in den eigenen Reihen zu haben und als Vision, einen Landesausbilder im SSV zu bekommen.



Im **Dezember 1994** wird das **1000. Mitglied** in den SCK aufgenommen. Im gesamten Geschäftsjahr 1994/1995 treten 129 Personen dem SCK bei. Zur Jahreshauptversammlung am **24. Mai 1995** hat der SCK 1049 Mitglieder.

### 1998

Im zweiten Workshop unter Leitung von Thomas Belschner wird im Kulturzentrum Kirchheim am **29. August 1998** der Aufgabenverteilungsplan für alle Ausschussmitglieder überarbeitet.



Die „Comedian Harmonists“ beim SCK. Legendärer Auftritt beim 30-jährigen Jubiläum.

### 1999

Zu Beginn der Saison 1999/2000 wird eine neue **Software zur Ausfahrtsverwaltung und Abrechnung** eingesetzt. Das Basisprogramm wird von Uwe Küpferling den Belangen des SCK angepasst und vom ihm in den kommenden Jahren laufend erweitert.

### 2000

Auf der Jahreshauptversammlung am 31. Mai 2000 wird die Beitragsordnung dem Euro angepasst.

Am **18. November 2000** findet der 3. Workshop statt.



### 2001

Vom **28. - 30. September 2001** wird die neue Schulsporthalle eingeweiht. Ab Oktober zieht der SCK mit seiner Mittwochs-Gymnastik in die Schulsporthalle um.

Am **1. November 2001** ist der SCK zum ersten Mal unter **www.skiclub-kirchheim.de** im Internet erreichbar.

[www.skiclub-kirchheim.de](http://www.skiclub-kirchheim.de)

## Chronik 2003 - 2008

### 2003

Auf der Jahreshauptversammlung am **28. Mai 2003** wird § 11 der Satzung angepasst. Der Wahlturnus wird so abgeändert, dass der Vorstand in zwei Wahlgruppen aufgeteilt wird und diese in unterschiedlichen Perioden gewählt werden.

Am 29. Juni 2003 nimmt der SCK am Umzug der 1000. Jahrfeier der Gemeinde Kirchheim teil.

### 2004

Auf der Jahreshauptversammlung am **19. Mai 2004** übergibt, nach 25 Jahren im Vereinsvorstand, davon 11 Jahre als 1. Vorsitzender, Erwin Hartmann sein Amt an Thomas Belschner. Die DSV-Skischule wird nach über 17-jähriger Leitung von Uwe Küpferling in die Hände von Thomas Schweiker gegeben.

Am **16. Oktober 2004** wird Erwin Hartmann zum Ehrenvorsitzenden und Uwe Küpferling für 25-jährige aktive Mitarbeit im Vereinsvorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

Von der Piste auf die Bühne. Am **21. Oktober 2006** führen Skilehrer das Musical „Mamma Mia“ auf. Ein grandioser Erfolg. Zwei weitere Aufführungen folgen.



Am **6. November 2004** findet der 4. Workshop in der „Alten Schule“ statt.

### 2007

Im Oktober 2007 eröffnet der SCK sein **Vereinsbüro** in der Rathausstr. 14 in Kirchheim/Neckar. Es soll ein wesentlicher Anlaufpunkt der Vereinsverwaltung werden.



### 2008

Im März 2008 schließt unser langjähriger Partner „SPORT HERMES“ aus Altersgründen seine Pforten. Die frühzeitige Planung des SCK-Vereinsbüros kommt jetzt voll zum Tragen.

Auf der Saisoneröffnung am **17. Oktober 2008** wird Thomas Belschner für 25-jährige aktive Mitarbeit im Vereinsvorstand zum Ehrenmitglied ernannt.



Am **28. November 2008** kommt der SCK ins „Schwabenalter“. Mit einem Festakt in der Schule auf den Laiern wird das „40-jährige schwäbische Jubiläum“ gewürdigt.

## Chronik 2009 - 2014

### 2009

Auf der 36. SCK-Mitgliederversammlung am **15. Mai 2009** wird Jörg Bröllos nach 15 Jahren aktiver Vorstandsarbeit als Ressortleiter Finanzen verabschiedet. Auch weiterhin wird er den Verein unterstützen und die Verbundenheit der Familie Bröllos zum Skiclub fortführen. Er übergibt sein Amt an Uwe Kupperling.

### 2010

Auf der 37. SCK-Mitgliederversammlung am **7. Mai 2010** wird eine umfangreiche Satzungsänderung beschlossen. Wesentliche Punkte sind die Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr, die Erweiterung der Satzung um die Ehrenamtszuschale, der Datenschutz, die Rechte von Minderjährigen und einige Anpassungen an die aktuelle Gesetzeslage.

Auf der Saisoneröffnung am **16. Oktober 2010** wird Elke Fiala für 25-jährige aktive Mitarbeit im Vereinsvorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

### 2012

Überragendes Ergebnis: 10:0 – Die DSV Skischule Kirchheim/Neckar erzielt vom Februar bis April 2012 ein fantastisches Ergebnis. Alle 10 Kandidaten legen mit Erfolg ihre Skilehrerprüfung ab. Für uns ein Zeichen der guten Ausbildung im Verein.

### 2013

Auf der Jahreshauptversammlung am **26. April 2013** übergibt, nach 28 Jahren im Vereinsvorstand und davon 9 Jahre als 2. Vorsitzende, Elke Fiala ihr Amt an Jochen Rothfritz. Dieser wiederum war davor seit 1997 als Jugendleiter tätig. Oliver Storz übernimmt nun die Verantwortung für die SCK-Jugend.



Im November 2013 kauft der Skiclub einen Anhänger für den Transport seiner Geräte zur Unterstützung der Skikurse. Zusätzlich wird an einer Vermarktung der Anhängerflächen gearbeitet.

### 2014

Vom Herbst 2013 bis ins Frühjahr 2014 beschäftigt sich der Vorstand mit einem Leitbild für den Verein. Dieses Leitbild wird auf der Mitgliederversammlung 2014 in seiner ersten Fassung vorgestellt.



Um auch für die Zukunft finanziell auf sicheren Beinen zu stehen, entwickelt der Verein sein Werbekonzept. Das Werbekonzept wird auf der 41. SCK-Mitgliederversammlung am 16. Mai 2014 vorgestellt.



## Chronik 2015 - heute

Bereits zu diesem Zeitpunkt werden der Versammlung die zwei Hauptsponsoren „SEVO Automobile“ und „Steuerberatung Kähler & Partner“ präsentiert.

### 2015

Im Mai 2015 wird die Ehrenordnung und der Aufgabenverteilungsplan überarbeitet, sowie die Lehrgangs- und Ausbildungsordnung werden den neuen Gegebenheiten angepasst.

Der **5. Workshop** findet am 28. November 2015 statt. Wichtigstes Thema: Das 50-jährige Jubiläum des SCK im Jahr 2018.

### 2017

Mit Frederic Appelt haben wir zum ersten Mal einen Landesausbilder Alpin im Lehrteam des Schwäbischen Skiverbandes aus unseren Reihen.

**Der Skiclub geht in seine 50. Saison.**

### 2018

Unter dem Motto „**50 Jahre-5 EVENTS**“ wird das Jubiläumjahr gefeiert.



**3. März 2018** - Ritzlern ein Ski-Event mit einer Après-Schneeparty.

Skisprungschanze „Bergisel“ - Innsbruck



April 2018

Am 4. Mai 2018 werden Alexander Krüger und Thomas Schweiker für 25-jährige aktive Mitarbeit im Vereinsvorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mit dem Frühlingsfest am **12. Mai 2018** wird ein weiteres Event ein voller Erfolg.



Im **Juni 2018** wird ein Vereinsausflug rund um die Anfänge am Buron- und Bichlflirt in Wertach im Allgäu durchgeführt.

Am **24. November 2018** wird fast auf den Tag genau, das 50-jährige Vereinsjubiläum mit einem Festakt in der Gemeindehalle Kirchheim begangen.



## Die Entwicklung der DSV-Skischule

### 1971

Erste Skikurs-Sonntage in Zusammenarbeit mit der Skizunft Brackenheim und Union Böckingen (5 Sonntage) 1. Skikurstag am **10. Januar 1971** mit 24 Teilnehmern aus Kirchheim.

### 1972

Am **7. Juni 1972** vereinbaren die Skiabteilungen Union Böckingen, die Skiabteilung des VFL Brackenheim und die Skiabteilung Kirchheim eine enge Zusammenarbeit.

**Es wird gemeinsam die Skischule Unterland gegründet.**

### 1989

Am **1. Juni 1989** wird eine eigenständige Skischule Kirchheim/Neckar ins Leben gerufen. Bis zum heutigen Tage zeugt ein umfangreiches Jahresprogramm von den Aktivitäten des SCK.

### 1994

Im Oktober 1994 wird das **Ausbildungsförderkonzept „Leistung gegen Leistung“** im Vorstand verabschiedet und vorgestellt. Ziel: Das Ausbildungs-Niveau in den nächsten Jahren zu steigern, DSV-Skilehrer in den eigenen Reihen zu haben und als Vision einen Landesausbilder im Schwäbischen Skiverband zu bekommen.

### 2012

Überragendes Ergebnis: 10:0 – Die DSV Skischule Kirchheim/Neckar erzielt von Februar bis April 2012 ein fantastisches Ergebnis. Alle 10 Kandidaten legen mit Erfolg ihre Skilehrerprüfung ab.

### 2017

Mit Frederic Appelt haben wir zum ersten Mal einen Landesausbilder im Schwäbischen Skiverband aus unseren Reihen.



### 2018

Wir freuen uns mit über 50 Ski- und Snowboardlehrern unterrichten zu dürfen! Mit Thomas Schweiker, Frederic Appelt und Matthias Brändle steuern diese Übungsleiter mit der höchsten Ausbildungsstufe des DSV, dem DSV-Skilehrer, zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Skischule bei.

### Die technische Leiter & Skischulleiter seit 1968



Werner Hermes  
1968-1987



Uwe Küpferling  
1987-2004



Thomas Schweiker  
2004-2012



Stephan Buck  
seit 2012

# Die SCK-Jugend



## Die Jugendleiter seit 1968



Heinz Rudel  
1971-1975



Herbert Storz  
1975-1979



Thomas Rudel  
1979-1987



Thomas Belschner  
1987-1989



Heiko Köger  
1989-1997



Jochen Rothfritz  
1997-2013



Oliver Storz  
2013-2017



Sascha Feil  
seit 2017



## „Das Häusle“ - unser Vereinsbüro

Unter der Federführung von Jörg Bröllos und Thomas Belschner wird das neue Vereinsbüro eingerichtet. Im **Oktober 2007** eröffnet der SCK sein **Vereinsbüro** in der Rathausstr. 14 in Kirchheim/Neckar. Es wird ein wesentlicher Anlaufpunkt der Vereinsverwaltung.

Nach und nach wurde das Vereinsbüro mit Leben gefüllt. Aufgaben der Vorstandsmitglieder wurden von Heimarbeitsplätzen ins Vereinsbüro verlagert. Die Vereins- und Mitgliederverwaltung waren die ersten Aufgaben unserer Büroleiterin Elke Fiala. Als Anlaufstation zu Fragen der Vereinsangelegenheiten ist sie die perfekte Person. Nach über 25 Jahren im Vorstand kann sie ihr fundiertes Wissen weiterhin für den SCK einsetzen.



**Elke Fiala**  
Büroleiterin

### Öffnungszeiten:

#### September bis Mai

Dienstag 9:00 bis 11:00 Uhr  
Donnerstag 16:30 bis 18:30 Uhr

#### Juni bis Ende Sommerferien

Dienstag 9:00 bis 11:00 Uhr

Stand: 2018

## Ein Werbekonzept soll die Zukunft des Vereins sichern

Angeregt durch ein Angebot eines externen Vermarkters, wurde vom Vorstand Thomas Belschner die Idee angegangen, dies selbst in die Hand zu nehmen. Daraus wurde dann unser SCK-Anhänger und ein umfassendes Werbekonzept, welches den Verein auch in Zukunft auf sichere Beine stellen soll.

Sponsor eines ortsansässigen Sportvereins zu sein, gilt als Zeichen des **SOZIALEN ENGAGEMENTS** und dokumentiert ihre **IDENTIFIKATION** mit Ihren Kunden vor Ort. Dabei **UNTERSTÜTZEN SIE** die Faszination, die der Skisport durch seine Dynamik, Spannung und Modernität ausstrahlt. Ihre Unterstützung kommt insbesondere Familien zugute, da sie uns eine vorbildliche Jugend- und Nachwuchsförderung sowie niedrige Beiträge ermöglichen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kunden über zeitgemäße und vielfältige Kanäle zu erreichen.



### IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- \* Steigerung Ihres Bekanntheitsgrads
- \* Imageverbesserung
- \* Kontaktqualität
- \* zielgerichtete und glaubwürdige Kommunikation
- \* kostengünstige Werbeplattform
- \* keine ablehnende Haltung gegenüber Ihrer Werbung beim Kunden
- \* Dokumentation der gesellschaftlichen Verantwortung
- \* Unterstützung einer faszinierenden, dynamischen, spannenden und modernen Sportart



## Kanada, das Land, in dem Skiträume wahr wurden

Einen Traum erfüllten sich die Kirchheimer Skilehrer im Februar 2000. Sie fanden dort die besten Bedingungen vor. Die Betreuung vor Ort wurde von Jürgen Striegel, einem Auswanderer aus Kirchheim und Inhaber von „Incredible Mountain Tours“ in Kanada durchgeführt.



## Eintauchen in federleichten Pulverschnee

Zehn Skilehrer und zwei Gäste des Skiclubs Kirchheim erfüllten sich in Kanada einen Skitraum

**KIRCHHEIM.** Eintauchen in federleichten Pulverschnee und abheben, schwingen und genießen. Ob auf der Piste oder abseits beim Abenteuer Snowcatskiing, unberührte Tiefschneehänge und Abfahrten durch den Wald: Kanada, das Land in dem Skiträume wahr werden. Thomas Belschner berichtet:

Zehn Skilehrer und zwei Gäste des Skiclubs Kirchheim haben sich diesen Traum erfüllt. Vom 10. bis 20. Februar unternahmen sie einen Skitrip durch die Rockies im kanadischen British Columbia. Nach dem Flug von Frankfurt über Calgary nach Cranbrook standen zwei Tage Skifahren auf den Pisten der ersten Station, Kimberley, auf dem Programm. Ein Skigebiet auf 1230 Meter Höhe, mit neun Liften, einer Ausdehnung von zirka 740 Hektar Fläche und einem Höhenunterschied von 750 Meter, in dem alle Schwierigkeitsgrade vorkommen. Hier konnten die Teilnehmer erste Erfahrungen mit den Tiefschneewaldabfahrten und Buckelpisten

sammeln. Bei einem durchschnittlichen Schneefall von über vier Metern jährlich findet man in den Wäldern immer wieder fast unberührte „Runs“.

### Drei Tage Tiefschneespaß

Nach der Akklimatisation führte eine zirka dreistündige Autofahrt die Teilnehmer zum Höhepunkt ihres Skitrips nach Rettalack in der Nähe von New Denver zum Snowcatskiing. Die Teilnehmer wohnten für drei Tage auf einer Loge am Rande des Goat Range Parks. Untergebracht in Zweibettzimmern bei bester Vollverpflegung frönte man hier drei Tage dem Tiefschneespaß. Mit der Pistenraupe immer wieder auf den Berg gefahren, um neue unberührte Tiefschneehänge und Waldabfahrten unter die Bretter zu nehmen. Die Freude und der Spaß stiegen Tag für Tag. Bei zwei Tagen Schneefall von zirka 50 Zentimeter war die Freude fast auf ihrem Höhepunkt.

Als dann am dritten Tag auch noch die Sonne auf die tief verschneiten Bäume und Hänge schien, der Tiefschnee staubte und die aufgewirbelten Schneeflocken in der Sonne funkelten, war die Begeisterung auf dem Siedepunkt. Das konnte man nicht nur in den Gesichtern der Skifahrer sehen, sondern auch immer wieder lautstark hören, wenn die Freudenschreie über die Hänge und durch die Wälder hallten, auch wurden in der Pistenraupe mehrere Songs wie z. B. „So ein Tag“ angestimmt. Auch ein gelegentlicher Sprung über einen kleineren Abhang stellt bei den Schneehöhen und der Lockerheit des Schnees kein Problem dar. Es ist wie ein Sprung in ein Federbett.

Zufrieden, erfüllt und mit dem Gefühl, dass ein Traum Wirklichkeit geworden ist, begab man sich auf den Weg zur letzten Station des Trips ganz in den Süden von British Columbia nach Nelson in ein über 100 Jahre altes, heimeliges, gemütliches Hotel. Von hier aus wurden an den letzten beiden Tagen die Skigebiete von Red Mountain und

Whitewater (WH20) erkundet. Beide Skigebiete sind für ihre hohen Ansprüche an die Skifahrer bekannt. Es gibt wenige geräumte Pisten, dafür aber um so mehr Waldabfahrten, Tiefschneehänge und Buckelpisten. Bei einem durchschnittlichen jährlichen Schneefall von über zehn Metern liegt eine Schneedecke von zirka zwei Meter sodass man ohne Bedenken durch die Wälder fahren kann. Obwohl diese Skigebiete nur zwei oder drei Lifte besitzen, ist jede Abfahrt durch die Wälder oder die Buckelpisten ein neues Erlebnis.

### Beste Betreuung

Die Betreuung wurde von Jürgen Striegel, einem Auswanderer aus Kirchheim und Inhaber von „Incredible Mountain Tours“ in Kanada, durchgeführt. Er hat die Reise zusammengestellt, die Transfers innerhalb der Skigebiete unternommen und den Teilnehmern die besten Hänge und Abfahrten gezeigt.

## „Von der Piste auf die Bühne“ Wie aus Skilehrern Musical-Darsteller wurden

Das war auch die große Frage aller Beteiligten zu Beginn der „Mamma Mia!“ Musical-Planungen beim Skiclub Kirchheim. Damals konnte sich niemand vorstellen, dass aus dieser Idee für einen Saisoneroöffnungsabend im Jahr 2006, ein unvergesslicher Auftritt und darüber hinaus noch zwei zusätzliche grandiose Auftritte folgen würden.

Zurückblicken dürfen wir auf eine bis zum letzten Platz voll besetzte Kirchheimer Gemeindehalle. Mit begeisterten Mitgliedern und Freunden des SCK, tosendem, minutenlangem Applaus, überzeugende schauspielerische und tänzerische Leistungen der Darsteller auf der Bühne. Eine tolle Bühnentechnik und -kulisse. Dazu viel Freude am Spielen, Singen und Tanzen während des Auftritts. Diese Zeit hat alle Mitwirkenden stark zusammengeschweißt. Es wurde aus einem Haufen zusammengewürfelter Ski- und Snowboardlehrer ein tolles Musical-Team.

# MAMMA MIA!



### Wie alles begann.

Die Idee hat zu Anfang direkt viele Skilehrer begeistert, die Rollen waren schnell verteilt. Nur warteten dann mehr als 20 Seiten Text und 17 Lieder darauf, auswendig gelernt zu werden. Manch unbeholfene Probe musste gemeistert und unzählige Requisiten besorgt werden. Die 3-monatige Probezeit

war aufregend, anstrengend, intensiv und verging wie im Flug.

Tanja Decker, unsere Regisseurin, kitzelte aus jedem Einzelnen die beste Leistung der entsprechenden Charaktere heraus und machte die Geschichte auf der Bühne an der Saisoneroöffnung lebendig.



**Tanja Decker**  
Ideeengeberin



Die Geschichte von „Mamma Mia!“ spielt auf einer griechischen Insel. Dort begegnen wir der alleinerziehenden Donna, die ihren Mann im Leben steht; auch ohne Mann. Ihre 20-jährige Tochter Sophie, die ihren Märchenprinzen bereits gefunden hat, sehnt sich nach Romantik, Kindern und der klassischen Traumhochzeit in Weiß. Durch das Tagebuch ihrer Mutter erfährt Sophie von ihren drei möglichen Vätern. Als sie ihre Hochzeit plant, will sie dieser Ungewissheit ein Ende bereiten und lädt die in Frage kommenden Väter zur feierlichen Trauung ein. Das Chaos wird perfekt, als auch noch Donnas beste Freundinnen aus vergangenen Tagen anreisen. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und das Rätselraten beginnt. Am Ende steht ein Happy End und es folgt eine lange, fröhliche Feier auf der die Hits von ABBA nicht zu kurz kommen.



# Chronik der Vereinsmeisterschaft



## Alpin Herren

- 1976 Heinz Schunk
- 1977 Thomas Rudel
- 1978 Thomas Rudel
- 1979 Thomas Rudel
- 1980 Thomas Rudel
- 1981 Thomas Rudel
- 1982 Thomas Rudel
- 1983 Thomas Rudel
- 1984 Thomas Rudel
- 1985 Uwe Küpferling
- 1986 Thomas Rudel
- 1987 Ralf Schollenberger
- 1988 Ralf Schollenberger

## Alpin Damen

- 1976 Michaela Hermes
- 1977 Christine Gumpper
- 1978 Michaela Hermes
- 1979 Marion Praster
- 1980 Christine Gumpper
- 1981 Heidi Vivot
- 1982 Michaela Hermes
- 1983 Olga Oehler
- 1984 Michaela Hermes
- 1985 Michaela Hermes
- 1986 Anja Schollenberger
- 1987 Petra Baumann
- 1988 Jana Hartmann

## Langlauf Herren

- 1976
- 1977
- 1978 Uwe Küpferling
- 1979 Uwe Küpferling
- 1980 Uwe Küpferling
- 1981 Thomas Baar
- 1982 Thomas Baar
- 1983 Gerhard Bethke
- 1984 Thomas Baar
- 1985 Thomas Baar
- 1986 Dieter Pache
- 1987 Gerhard Bethke

## Langlauf Damen

- 1976
- 1977
- 1978 Margarete H cker
- 1979 Margarete H cker
- 1980 Anette Ivenz
- 1981
- 1982 Michaela Hermes
- 1983 Hilde Hermes
- 1984 Olga Oehler
- 1985
- 1986 Gerda Pfeiffer
- 1987

- 1992 Ralf Schollenberger

- 1992 Jana Hartmann

## Snowboard Herren

- 1999 Volker Hartmann
- 2000 Volker Hartmann
- 2001 Volker Hartmann
- 2002 Tobias Alber
- 2003 Ewald Schrettlinger
- 2004 Ewald Schrettlinger
- 2005 Ewald Schrettlinger
- 2006 Tobias Alber

- 1999 Daniela Hartmann
- 2000 Daniela Hartmann
- 2001 Daniela Hartmann
- 2002 Daniela Hartmann
- 2003 Tanja Klopfer
- 2004 Simone Schimmel
- 2005 Stefanie Hartmann
- 2006 Tanja Klopfer

- 1999 Bernhard Walthart
- 2000 Klaus Dittrich
- 2001 Klaus Dittrich
- 2002 Bernhard Walthart
- 2003 Rainer Aisenpreis
- 2004 Tobias Munz
- 2005 Tobias Munz
- 2006 Tobias Munz

## Snowboard Damen

- 1999 Franziska Munz
- 2000 Simone Schimmel
- 2001 Franziska Munz
- 2002 Franziska Munz
- 2003 Franziska Munz
- 2004 Franziska Munz
- 2005 Franziska Munz
- 2006 Franziska Munz

- 2009 Matthias Brändle
- 2010 Ewald Schrettlinger
- 2011 Tobias Alber
- 2012 Thomas Schweiker
- 2013 Thomas Schweiker
- 2014 Torre Decker
- 2015 Matthias Brändle
- 2016 Tobias Alber
- 2017 Volker Hartmann
- 2018 Matthias Brändle

- 2009 Daniela Hartmann
- 2010 Ulrike Mayer
- 2011 Sarah Belschner
- 2012 Patrizia Trinkner
- 2013 Patrizia Trinkner
- 2014 Ulrike Mayer
- 2015 Ulrike Mayer
- 2016 Simone Schimmel
- 2017 Simone Schimmel
- 2018 Hannah Appelt

- 2009 Bernhard Walthart
- 2010 Klaus Dittrich
- 2011 Klaus Dittrich
- 2012 Tobias Munz
- 2013 Benjamin Reisinger
- 2014 Jan Scheyda
- 2015 Tobias Munz
- 2016 Klaus Dittrich
- 2017 Jan Scheyda
- 2018 Oliver Kromer

- 2009 Anna-Lena Zeller
- 2010 Anna-Lena Zeller
- 2011 Anna-Lena Zeller
- 2012 Tamara Schweiker
- 2013 Anna-Lena Zeller
- 2014 Tamara Schweiker
- 2015 Monja Wein
- 2016 Luise Kromer
- 2017 Sarah Lober
- 2018 Anna-Lena Hartmann



## Chronik der Vereinsmeisterschaft

### Familien-Meisterschaft

- 1985 Frank & Heinz Hermann
- 1986 Thomas & Heinz Rudel
- 1987 Ralf & Horst Schollenberger
- 1988 Frank & Heinz Hermann
- 1989 Tobias & Bernhard Alber
- 1999 Volker & Erwin Hartmann
  
- 2000 Volker & Erwin Hartmann
- 2001 Volker & Erwin Hartmann
- 2002 Volker & Erwin Hartmann
- 2003 Volker & Erwin Hartmann
- 2004 Volker & Erwin Hartmann
- 2005 Julian & Ralf Körner
- 2006 Julian & Ralf Körner
  
- 2009 Julian & Ralf Körner
- 2010 Fabian & Thomas Belschner
- 2011 Fabian & Thomas Belschner
- 2012 Marcel & Albrecht Hamm
- 2013 Fabian & Thomas Belschner
- 2014 Fabian & Thomas Belschner
- 2015 Marcel & Albrecht Hamm
- 2016 Fabian & Thomas Belschner
- 2017 Fabian & Thomas Belschner
- 2018 Marie & Alexander Krüger

### Jugend männlich

- 1999 Simon Belschner
  
- 2000
- 2001 Michael Alber
- 2002 Michael Alber
- 2003 Manuel Hekel
- 2004 Mark Hartmann
- 2005 Marc Munz
- 2006 Julian Körner
  
- 2009 René Curda
- 2010 René Curda
- 2011 Adrian Mayer
- 2012 Adrian Mayer
- 2013 Marcel Hamm
- 2014 Felix Hennige
- 2015 Marc Kaiser
- 2016 Marc Kaiser
- 2017 Yannik Marek
- 2018 Yannik Marek

### Jugend weiblich

- 1999
  
- 2000
- 2001 Sarah Belschner
- 2002 Sarah Belschner
- 2003 Anna-Lena Zeller
- 2004 Madleine Seyb
- 2005 Madleine Seyb
- 2006 Stefanie Schwittay
  
- 2009
- 2010 Kim Krieg
- 2011 Kim Krieg
- 2012 Patrizia Trinkner
- 2013
- 2014 Diana Bröllos
- 2015
- 2016 Celine Mayer
- 2017 Marie Krüger
- 2018 Marie Krüger



Skiclub Kirchheim/Neckar e.V.  
1968 - 2018

[www.skiclub-kirchheim.de](http://www.skiclub-kirchheim.de)